

Regionalsport

Aufsteiger Weitfeld triumphiert nach Abwehrrschlacht

Fußball-Bezirksliga Ost: Viel Leidenschaft und starke Phase nach der Pause gegen SG HWW Niederroßbach

Von Jens Kötting

■ **Friedewald.** Die SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mörten/Norken hat auch das zweite Spiel nach ihrer Rückkehr in die Bezirksliga Ost gewonnen und setzt sich vorerst im oberen Tabellen-

„Unsere Leistung von der 50. bis zur 80. Minute war sensationell, zum Schluss war es eine Abwehrrschlacht.“

Stefan Häßler, Trainer SG Weitfeld

drittelt fest. Im Derby gegen die SG Hoher Westerwald Niederroßbach/Basalt drehte der Aufsteiger im zweiten Durchgang einen Rückstand und setzte sich nach 90 Minuten nicht unverdient mit 3:2 (0:1) durch. Nach den klaren Auftakterfolgen ohne Gegenwehr taste-

ten sich die beiden Teams zunächst ab. Weitfeld hatte in der ersten halben Stunde zwar mehr Ballbesitz, war vorne aber noch nicht durchschlagskräftig. Die erste gute Torchance bot sich dann Sascha Cichowlas, der nach einer halben Stunde nach Kopfballvorlage von Jan Niklas Mockenhaupt aus zehn Metern volley zum Abschluss kam, allerdings übers Tor schoss.

Nur zwei Minuten später hatten die Niederroßbacher Pech, als nach einer Flanke von rechts zunächst Luca Reichmann zu zentral genau auf Weitfelds Keeper Fynn Liedtke köpfte und Noah Maxaner den Abpraller aus sechs Metern nicht im Tor unterbrachte, sondern der Ball von der Latte wieder ins Feld sprang. In Minute 39 gingen die Gäste dann in Führung: Finn Johann Schneider ging aus einem Pressschlag mit Maris Stephan als Sieger hervor und traf aus 16 Metern und spitzen Winkel sehens-

wert in den linken Winkel. Nach dem Wechsel hatten die Hausherren dann ihre beste Phase und drehten die Partie zu ihren Gunsten. In der 47. Minute spielte Jan Niklas Mockenhaupt Sven Heinrichs mit einem Schnittstellenpass in der Mitte schön frei. Dieser musste nur noch Jan Kiefer im Tor der Gäste ausspielen, schoss den Keeper aber weit vor dem Tor an. Zwei Minuten später krönte Fabian Lohmar dann seine starke Leistung mit dem Ausgleich: Nach einem Einwurf zog Jan Niklas Mockenhaupt in die Mitte und passte am Strafraum quer zu Lohmar, der per Aufsetzer aus 20 Metern mit links ins rechte Eck traf. In der 63. Minute eroberte Mockenhaupt dann auf rechts den Ball und passte erneut zu Lohmar, der in der Mitte den mitgelaufenen Nicolai Mundersbach sah, der aus zwölf Metern flach unten links einnetzte.

Acht Minuten später ging es dann mal über die linke Seite schnell nach vorne. Sam Dustin Bimber passte punktgenau in die Mitte, wo der einlaufende Heinrichs aus kurzer Distanz ins rechte Eck einschob. Danach machte sich der Kräfteverlust bei den Hausherrn bemerkbar, und die Niederroßbacher kamen in der 80. Minute nach einer Ecke von links durch Maxaner zum Anschlusstreffer, der aus zwei Metern ins kurze Eck traf. Anschließend wurde der Heimsieg leidenschaftlich verteidigt.

„Das war ein Abnutzungskampf, in dem wir in der zweiten Halbzeit



Nach ihren Auftaktsiegen boten die SG Weitfeld (rechts Maris Stephan) und SG Niederroßbach (links Paul Rübsamen) den Zuschauern einen packenden Kampf. Am Ende behielt der Aufsteiger in Friedewald die Oberhand.

Foto: Jürgen Augst/by Jogi

die fünf Prozent mehr gegeben haben als der Gegner. Unsere Leistung von der 50. bis zur 80. Minute war sensationell, zum Schluss war

es eine Abwehrrschlacht*, so Weitfelds Trainer Stefan Häßler. „In der ersten Halbzeit haben wir dagegengehalten, in der zweiten war

Weitfeld bissiger und hat nicht ganz unverdient gewonnen“, meint Niederroßbachs Trainer André Theis.

Nach der Trinkpause läuft es für den VfB Wissen

Fußball-Bezirksliga Ost: Gastgeber setzen sich gegen ersatzgeschwächte SG Müschenbach/Hachenburg deutlich mit 6:0 durch.

Von Jens Kötting

■ **Wissen.** Der VfB Wissen hat auch die zweite Pflichtaufgabe zum Saisonstart in der Fußball-Bezirksliga Ost souverän gemeistert. Gegen eine stark ersatzgeschwächte SG Müschenbach/Hachenburg setzte man sich nach hochüberlegenem Spiel klar mit 6:0 (3:0)-Toren durch.

„Das ist alles gut, aber jetzt kommt die englische Woche mit drei Spielen in sechs Tagen und erst danach wissen wir, wie gut wir sind oder ob wir überhaupt gut sind“, so VfB-Trainer Dirk Hannappel nach der Partie. Die 90 Minuten zuvor konnte er ganz entspannt verfolgen, da sein Team gegen die mit der letzten Elf angetretenen Gäste zu dominant war. „Wir hatten heute gefühlt ein Dutzend Spieler, die gefehlt haben. Unter den ersten Elf waren drei Torhüter, wobei zwei im Feld gespielt haben, und fünf Mann aus der C-Klasse“, so SG-Trainer Torsten Gerhardt.

Trotzdem und trotz gefühlt 90 Prozent Ballbesitz taten sich die Wissener zu Beginn schwer, die dicht gestaffelte Abwehrreihe der Müschenbacher zu knacken. In der elften Minute schoss Leandro Fünfsinn aus zehn Metern frei stehend links vorbei, eine Minute später schaffte es Lukas Becker, die flache Hereingabe von Julian Wienold aus kurzer Distanz noch gegen die Latte zu stolpern, und den Nachschuss von Fünfsinn parierte Gästekeeper David Victor Aust zur Ecke.

So musste schließlich nach der Trinkpause ein Foulelfmeter für die Führung der Siegstädter herhalten.



Der VfB Wissen (beim Kopfball Tim Leidig) ließ gegen die SG Müschenbach/Hachenburg nichts anbrennen und feiert einen klaren 6:0-Heimsieg.

Foto: Manfred Böhmer/balu

Tim Kevin Zeiler brachte Philipp Bernd Weber unglücklich zu Fall, dieser trat selbst an und verlor Aust (27.). Die Heimelf hatte nun Chance auf Chance und nach schöner Vorarbeit von Felix Arndt erhöhte Fünfsinn in der 35. Minute. Vier Minuten später traf Jannik Krämer per Volleyschuss aus acht Metern nach einer butterweichen Flanke von Tim Leidig.

Nach der Pause vergaben die Hausherrn zunächst wieder beste Chancen, ehe sich Aust in der 59. Minute einen Fehlpass genau in die Beine von Jakob Jancek leistete, der frei auf ihn zulaufen konnte und locker rechts unten einschob.

Danach wurden weitere Torchancen versiebt, ehe Leidig eine Hereingabe von Felix Arndt am zweiten Pfosten nur noch über die Linie drücken musste (80.).

Das halbe Dutzend voll machte dann der eingewechselte Tom Pirslijn in der 89. Minute, als er eine Ecke von links von Krämer in den Winkel einnickte. Die Gäste hatten während der gesamten Spielzeit keine einzige Torchance. „Der Gegner hat nur versucht, zu verteidigen, und wir mussten gegen eine Zehnerkette anlaufen. Aber wir haben das ruhig gemacht, und alles ist gut. Lediglich in der zweiten Halbzeit hat mir die Geilheit gefehlt, auf weitere Tore zu gehen, und wir waren nicht mehr so zielstrebig. Zum Glück konnten wir heute frühzeitig wechseln, da wir momentan nicht so breit aufgestellt sind“, so Hannappel weiter.

„Mit dem, was uns heute zur Verfügung stand, ist das okay, ich hätte schon Schlimmeres befürchtet. Das Spiel wirft uns nicht um und nächste Woche sieht es personell schon wieder etwas besser aus“, so Gerhardt.

fer), Nilges (67. Völkner).
Schiedsrichter: Oliver Spons.
Zuschauer: 190.

Tore: 1:0 Philipp Bernd Weber (27., Foulelfmeter), 2:0 Leandro Fünfsinn (35.), 3:0 Jannik Krämer (39.), 4:0 Jakob Jancek (59.), 5:0 Tim Leidig (80.), 6:0 Tom Pirslijn (89.).

VfB Wissen - SG Müschenbach/Hachenburg 6:0 (3:0)

Wissen: Litschel - Tuysuz (57. Neuhoff), Leidig, Zehler (57. Pirslijn), Wienold - Becker, Weber, Krämer - Arndt, Fünfsinn (59. Samurkas), Jancek.

Müschenbach: Aust - Schmitt, Besirovic, Klöckner (76. Schug), Veltens (85. Frankenberger) - Krämer, Hüsch, Eisenkopf, Zeiler - Reibe (68. Schä-

Alpenrod und Altkirchen liefern sich ein spektakuläres Torfestival

Kreisliga A1: In den vier Samstagsspielen am zweiten Spieltag sticht eines heraus

Von Jens Kötting

■ **Kreis.** Der zweite Spieltag der Kreisliga A1 fand zur Hälfte bereits am Samstag statt. Weyerbusch und Wissen II stehen weiterhin ohne Punktgewinn da, das Topspiel zwischen Alpenrod und Altkirchen entwickelte sich zu einem echten Torfestival.

SG Westerburg/Gemünden/Willmerod II - SSV Weyerbusch 3:1 (3:0). Die Weyerbuscher traten bei der Bezirksligareserve der Westerburger stark ersatzgeschwächt an und verloren die Partie bereits in der ersten Halbzeit. Zur Pause hatten die Westerburger durch Tore von Lukas Künkler (27.), Lennard Ries (31.) und Tresor Mundelet (37.) die Partie bereits zu ihren Gunsten entschieden. Erst in der 86. Minute traf Dominik Noll zum Anschlusstreffer für den SSV. „Das war eine sehr einseitige erste Halbzeit, in der Weyerbusch keine einzige Torchance hatte. Nach dem Seitenwechsel haben wir einen Gang runterschalteten, aber der Sieg war nie gefährdet. Das Ergebnis geht so in Ordnung“, so Westerburgs Trainer Patrick Weber.

SG Gebhardshainer Land/Steineroth-Dauersbach - VfB Niederdreisbach 2:2 (1:1). Im Lokalderby in Steineroth gingen die Niederdreisbacher zwar zweimal in Führung, doch letztendlich teilten sich beide Teams verdienftermaßen die Punkte. Pascal Lüneberg traf bereits in der sechsten Minute für den VfB, doch Thilo Stinner konnte nach etwas mehr als einer halben Stunde (32.) für die Gastgeber ausgleichen. Im zweiten Abschnitt brachte Stefan Ermet die Niederdreisbacher in der 59. Minute erneut in Front, doch erneut Stinner konnte in der Schlussphase (84.) ausgleichen. „Zu Beginn beider Halbzeiten war Niederdreisbach besser im Spiel, doch über die gesamte Spielzeit hinweg hatten wir etwas mehr vom Spiel und auch etwas mehr Torchancen. Doch am Ende geht das Unentschieden so in Ordnung und beide Seiten nehmen den Punkt gerne mit“, so Gebhardshains Trainer Heiko Schnabel.

SV Adler Niederfischbach - VfB Wissen II 1:0 (0:0). Passend zum Kirmesauftritt revanchierten sich die Föschber für die Auftaktniederlage und fuhren im ersten Heimspiel die ersten Saisonpunkte ein. In der ersten Halbzeit waren die Adlerträger das klar bessere Team, konnten daraus aber kein Kapital schlagen, aber der Pause kamen die Wissener besser ins Spiel und der SV war erst hinten raus wieder die bessere Mannschaft, als Felix Glöckner in der 83. Minute zum insgesamt verdienten 1:0 traf. „In der ersten Halbzeit hatten wir gefühlt 80 Prozent Ballbesitz und drei bis vier gute Aktionen, während Wissen keinen einzigen Torschuss hatte. Nach dem Seitenwechsel waren wir zu schläfrig und haben Wissen

wieder ins Spiel kommen lassen. Unsere Auswechslungen haben dann gefruchtet und wir hatten hinten raus mehr Luft, so dass der Sieg unter Strich verdient ist“, so Adlertrainer Tobias Hirth.

SG Alpenrod-Lochum/Nisterthal/Unnau - SG Altkirchen/Neitersen 4:4 (2:2). Im Spitzenspiel des Spieltags teilten sich die beiden hochgehandelten ehemaligen Bezirksligisten in einer rasanten Partie die Punkte. Die Führung wogte während der Partie hin und her und nach einer späten Führung sahen die Kreisstädter wie der sichere Sieger aus, doch die Alpenroder konnten tief in der Nachspielzeit nochmals ausgleichen. „In der ersten Halbzeit haben wir das Spiel gedreht und waren anschließend besser drin. Nach dem späten Ausgleich und der erneuten Führung fühlt sich das Remis jetzt wie eine Niederlage an. Vor dem Spiel hätte ich ein Unentschieden unterschrieben, aber jetzt ist das erstmal bitter. Wenn du auswärts vier Tore schießt, musst du auch gewinnen. Aber wir haben nicht gut verteidigt und müssen defensiv noch besser werden“, so Altkirchens Trainer Felix Ba Bly. Torfolge: 1:0 und 2:2 Nico Bonfiglio (8. Und 43.), 1:1 Luca Breitenbach (35.), 2:2 Marco Scholz (39.), 3:2 Benjamin Weishar (65., Foulelfmeter), 3:3 und 3:4 Breitenbach (86. Foulelfmeter und 90+2), 4:4 Daniel Glanz (90+4).



Eine umkämpfte und gute Partie sahen die Zuschauer beim Spiel zwischen dem VfB Niederdreisbach (in Schwarz) und der SG Gebhardshainer Land (in Blau).

Foto: Manfred Böhmer/balu